

isch geschener
gl. Regierung
en Ritten des
i. Renten aus
abingung der
r. den Mitgli-
er bedeutenden
t. Von den
7. das Stadt-
und wie viel
Auf Wunsch
zare bestimmt.
ist-Altona und
ia von Trober

unter Leitung
ich von 1 bis
längeren Kur
8 1/2-11 Uhr
unden Reuer-

: 40, dient be-
n. Chronisch-
Berleungungs-
Kasse 365. M.
rando. Eine
cambro, eine
er Pfleglinge
n der 1. und
lebererkannt,
ens-tiftis die
K wird jedoch
sch ist alles
kreuzt. Der
nächst wird,
ungen haben
atnisse oder

tatsrath und
orne Soltau,
nach Augung
lebenswähre
angeordnet
j zur besseren
in Altona
t werden. —
ermächtigt:
200 Rinder
erlie dieser
ende zweite
i seit 1872
Interhaltung
dieselbst ein
70 Beiträge
na für wer-
haltung der
enator Hesse

anuar 1881
Pflüge des
auf Grund
Rechte einer
id: Staats-
tare, Lehrer
de Personen
3000. Die
71), 2. eine
in Altona
eingesetzt,
Berein in
erforderungs-
s eine Reihe
Altona und
zu fördern.
tatsanmalt
taur Wahr,
Eisenbahn-
hrer Kruse,
rer Walter,

Gegründet
ung der bei
geforderten
die Dienste
übernehmen.
ie billigen
K, zu über-
stellung des

Reidengewens, Zahlung sämtlicher Kirchen-, Kirchhof- und sonstiger
Gebühren, sowie die Begleitung zur Ruhestätte bewirkt wird. Auf Wunsch
der Hinterbliebenen Verstorbenen wird die Bestattung auch in pompöserer
Form übernommen, wofür die Preise auf's Billigste nach Vereinbarung und
auf Grund wirklich zu zahlender Gebühren und für wirklich geleistete Dienste
berechnet werden. Aufträge nehmen entgegen: F. W. Meyer, Stuhlmann-
straße 2, III.; J. B. C. Stöckel, Steinstraße 99; J. F. Borch, Langestraße 33;
J. W. Goltz, gr. Bergstraße 105; J. G. H. Borch, Steinstraße 24, I.;
J. G. A. Bräcker, Allee 190; G. Wördemann, Fehlb-
straße 13; (siehe auch den Verein gegen unnützen Aufwand bei Beerdigungen).

Bezirks-Commissariat der provincialständischen Brandversicherung-
Anstalt der Provinz Schleswig-Holstein. Bureau: gr. Johannisstraße 82, P.;
geöffnet Morgens von 9-1 Uhr. — Bezirks-Commissar G. Weinde.
Es sind in diesem Bureau im Monat März eines jeden Jahres die Brand-
casenbeiträge einzuzahlen. Anträge auf Ein- oder Umversicherungen von
Gebäuden und auf Versicherung von beweglichen Gegenständen aller Art,
sowie Anzeige über stattgehabten Brandschaden, Veränderungen der Feuer-
Anlagen und in der Benutzungsart der Gebäude, wodurch eine Ver-
änderung in der Tarification eintritt, sowie jeder Versicherung, sind ebenfalls
dieselbst zu beschaffen. — Die Tarificationgebühren für Ein- resp. Nach-
tarification von Gebäuden zur provincialständischen Brand-Versicherungs-
anstalt i. in IX. Abschnitt.

Bibel-Gesellschaft, Hamburg-Altonaer. (1814 gegründet.) Schrift-
führer und Bibliothekar für Altona und Holstein ist J. J. das Vorstandsmit-
glied Prof. J. Romlen, Pastor an der St. Petri-Kirche zu Altona, Mathildenstr. 13.
Preis für eine vollständige Bibel 2 M. 10 S.; für das Neue Testament mit
Wolfs 45 S., resp. 90 S. in größerer Form; daselbe sein gebunden mit
Goldschnitt 1 M. 20 S. Die Prediger in Altona und Ottenien können als
Mitglieder des Verwaltungsausschusses der Bibel-Gesellschaft eine gewisse
Anzahl Bibeln und Testamente zu einem billigeren Preise verkaufen, erforderlichen
Falles verschenken.

Bischof-Club von 1869/80, Altonaer. Derselbe wurde im Jahre
1869 unter dem Namen „Altonaer Velociped-Club“ gegründet. Der
Zweck des Clubs ist die Verbreitung des Radfahrens und das geistliche
Zusammenwinken auf dem Gebiete dieses Sports. Zur Zeit zählt der Club
33 active Mitglieder. Den Vorstand bilden: Carl Mebler, Vorsitzender,
Bahnhofstraße 2, I.; G. Schmidt, Schriftführer, II. Bergstraße 10; G. F.
Wlas, Cassirer; F. Hensler, Fahrradart. Clubloca: Fotel, „Juni-Goldmünchen
Garten“; daselbst Zusammenkunft während des Sommers am Mittwooch,
während des Winters am Freitag, Abends 9 1/2 Uhr. Das Saalfahren:
Mittwoochs Abends 9 1/2 Uhr im „Englischen Garten“.

Bildungs-Verein. (Früher „Freierabende-Verein“.) Von hiesigen Bürgern
und Einwohnern durch freiwillige Beiträge im Jahre 1844 gegründet, um jedem
Gewerbtreibenden ohne Unterschied des Ranges und Standes Gelegenheit und
Mittel zu geben, seine freie Zeit auf eine nützliche Weise, namentlich
zur Aneignung und Vermehrung der notwendigen Kenntnisse für das
bürgerliche Leben, sowie zur Bildung und Berechtigung von Geist und Herz
zu verwenden. Die Leitung des Vereins besorgt ein aus 8 Mitgliedern des
stehender Vorstand; Vorsitzender: G. Dobert. Das Local befindet sich
Bürgerstraße 106, P. und ist geöffnet Mittwooch und Sonnabend Abends
von 8 Uhr an. Eine Bibliothek von ca. 800 Bänden steht den Mitgliedern
zur Verfügung. In dem an diesen Abenden gehaltenen Lesezimmer liegen
Zeitschriften und Tagesblätter aus. — Vorträge finden Mittwoochs, Gesangs-
übungen Sonnabends statt. Die Zahl der Mitglieder ist zur Zeit 100.
Monatlicher Beitrag: 60 S. Einführung Fremder wie Hiesiger ist gestattet.

Bücher-Denkmal, Palmstraße, dem Quaderberg gegenüber. Ein bronzenes
Standbild des, von den Bürgern Altona's verehrt, weiland Grafen
Conrad v. Bülicher, Oberpräsidenten der Stadt.

Die Inschrift lautet:
Graf Conrad von Bülicher-Altona,
geboren den 21. Februar 1764, gestorben den 1. August 1845,
Oberpräsident in Altona von 1808 bis an seinen Tod.
Darunter:
So lag im Rath,
wie ihn in Zeit,
Ein Staatsmann
Und ein Ritter.

Brieftauben-Club Altona. Derselbe wurde gegründet, um hiesigen
Brieftauben Liebhabern Gelegenheit zu geben, sich an dem interessanten
Sport der Brieftauben am hiesigen Plage zu betheiligen. Der Zweck des
Vereins ist, die Brieftaubenzucht zum praktischen Nutzen als auch zum
Vergnügen zu veredeln und zu fördern. Es werden deshalb jährlich
Wettfliegen für größere Entfernungen veranstaltet. Vorstand: Wihl. Kruse,
Präsident; G. Heinrichs, Cassirer; H. Nordhoff, Schriftführer.

Bücher-Kreis. Unter diesem Namen bildete sich im Anfang des
Jahres 1887 ein Verein, der es sich zur Aufgabe macht, die neuen und besten
Erscheinungen der Literatur seinen Mitgliedern zugänglich zu machen. Die
Bücher werden dreiwöchentlich in Umlauf gesetzt durch die Buchhandlung
J. Harder, Königstraße 96, und empfängt jeder Theilnehmer drei Bücher, eins
beliebigen, zwei wissenschaftlichen Inhalts. Der halbjährlich zu entrichtende
Beitrag beträgt 5 M. Der Vorstand besteht aus: Gymnasial-Director
G. Gehl, Landgerichts-Director Ad. Meyn, Realgymnasial-Director Dr. C.
Schle, Dr. med. A. Wachter, Gymnasial-Oberlehrer Prof. C. G. F. Wolff.

Bürger-Verein, Der, gegründet im Jahre 1846, in der Absicht
(laut § 1 des Statuts), gebildeten Bewohnern Altona's durch gesellschaft-
liche Unterhaltungen Erholung von ihren Berufsbeschäftigungen zu gewähren,
zählt gegenwärtig 300 ordentliche und 60 außerordentliche Mitglieder.

Als Vereins-Local besitzt der Verein das Haus 134 in der Königstraße.
In den geräumigen Localitäten wird den Mitgliedern des Vereins die
vielseitige Gelegenheit geboten, sich diejenige Erholung und Unterhaltung zu
verschaffen, welche ihnen § 1 des Statuts verspricht. Das Lesezimmer, in
eleganter Weise ausgestattet, ist mit den bedeutendsten politischen Zeitungen
sowie, als mit den besten belletristischen und allgemein interessanten Zeit-
schriften entsprechend versehen. Der Verein besitzt eine nicht unbedeutende
Bibliothek, welche fortwährend vermehrt wird und täglich zur Benutzung
von 6-8 Uhr geöffnet, und über die im Jahre 1867 ein revidirter Catalog,
1874 ein Anhang dazu erschienen ist.

Selbständige Bewohner der Stadt Altona und Umgegend, durch zwei
Mitglieder vorgeschlagen, werden in der General-Versammlung aufge-
nommen; zur Aufnahme Fremder nicht selbständiger Diesiger und solcher,
welche durch ihre Stellung und ihren Beruf einem Ortswechsel unterworfen
sind, zu außerordentlichen Mitgliedern, die als solche kein Stimmrecht
haben, ist Einstimmigkeit der Directions-Mitglieder erforderlich. Der
Beitrag für die ordentlichen Mitglieder ist jährlich 20 M., für die außer-
ordentlichen 15 M. Fremde dürfen, nach geschickter Einführung durch ein
Mitglied, den Verein 14 Tage unentgeltlich besuchen. Abkommen für das
Lesezimmer und die Bibliothek werden für einen jährlichen Beitrag von
12 M. durch die Direction aufgenommen.

Die Direction besteht gegenwärtig aus: Dr. med. Grebe, Vorsitzender;
Dr. med. Goldblüder, Vice-Vorsitzender; Rechtsanwalt Siebeling, Schrift-
führer; G. Wöhner, Cassirer; Amtsgerichtsrath Hedde, literarischer
Director; Bauinspector Hshausen und H. Korenien, Monom. Directoren.
Ihre Aufgabe ist die specielle Leitung und Ausführung der Zwecke des
Bürger-Vereins, dem jedoch die letzte und höchste Entscheidung seiner An-
gelegenheiten in den General-Versammlungen vorbehalten ist. — Die ca.
800 Personen fassenden Säle, welche 1880 neu decorirt wurden, können
in einzelnen Fällen auch Nichtmitgliedern des Vereins zur Benutzung
überlassen werden, und hat man sich der näheren Bedingungen wegen
zunächst an die ökonomische Direction zu wenden.
Ökonom: G. B. Schulz; Cultus: G. Waszlewitz, Wörstenf. 78.

Bürger-Verein, Neuer. Gestiftet am 1. Juli 1848. Der Zweck
dieses Vereins ist: Verathung vaterländischer Angelegenheiten, Erörterung
wichtiger Fragen aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, Förderung
nützlicher und wohlthätiger Einrichtungen, sowie geistliche Vergnügungen.
Dem Vorstand gehören an: Schulvorsteher G. Küfing, erster Vorsitzender;
H. Reber, zweiter Vorsitzender; J. Schmielau, erster Schriftführer; P. J.
Wartens, zweiter Schriftführer; J. Dibbern, Cassirer; W. Süßen, Archivar,
und G. Reinde, Beisitzer. Der Jahresbeitrag ist 2 M. Der Versammlungs-
ort ist in der Tonhalle, Langestraße 9a. Die regelmäßigen Versammlungen
finden am letzten Montag eines jeden Monats, Abends 8 Uhr, statt.

Bürger-Verein für den Nordtheil Altona's, gegründet am 13. Decbr.
1880. Derselbe bezweckt, das communale Interesse des Nordtheiles zu
wahren. Er will Mißstände beseitigen helfen, Besseres zu fördern suchen,
den geistlichen Verkehr der Mitglieder untereinander vermitteln durch monat-
liche ordentliche Versammlungen, durch Verbindung mit anderen Vereinen
durch geistliche Zusammenkünfte und durch Verbindung mit anderen Vereinen
in der Stadt, welche ähnliche Zwecke verfolgen. Der Vorstand besteht aus:
Particular G. Soltau, Vorsitzender; W. Egler, Cassirer; Maurer A.
Hennings, Schriftführer; Schulmachemeister J. H. Steinhausen, Maler C.
K. A. Hottelmann und Maler G. E. G. Wölffert, Beisitzer. Vertrauens-
resp. Aufnahme-Commission: Literat Ad. Blättern, Vorsitzender; Maurer-
meister A. Böckers; Glasermeister H. Koch; Steinbohlenhändler A. F. G.
Zschmann; Milchhändler G. J. Heins. Vereinslocal: Bofs' Clublocal,
Bürgerstr. 106.

Christianicum, f. das Gymnasium, Seite 248.

Club Humor. Gegründet am 24. März 1872, bezweckt derselbe, seinen
Mitgliedern eine geistliche Unterhaltung, wo Gemüthlichkeit, Frohsinn und
Güterkeit herrscht, zu bereiten. Im Winter werden vier Male, verbunden mit
Gesang, humoristischen Vorträgen u. abgehalten; im Sommer größere Aus-
fahrten gemacht. Der Beitrag, à 60 S. monatlich, wird vom Voten abgefol.
Das Clublocal befindet sich bei G. Staacke-Blom, Langestraße 15. Die Liedertafel,
Abend Freitags ebenfalls, unter Leitung des Gesangsleiters J. Redders,
dient zur Unterhaltung der Mitglieder. Der p. t. Vorstand: Präses J. G.
F. Schmann, H. Westerk. 9, II.; Cassirer A. Krampau, Nordreihe 18; von
Beiden werden auch Anmeldungen zur Aufnahme entgegengenommen.

Club Ungenannt. Derselbe, gegründet am 25. November 1860, bezweckt
durch häufiges Zusammenkommen, Feste mit Vorträgen u., ein freunds-
chaftliches Verhältnis bürgerlicher Familien und junger Leute herbeizu-
führen. Der jährliche Beitrag ist 9 M. 60 S. und wird vierteljährlich
mit 2 M. 40 S. erhoben. Die Leitung geschieht durch das p. t. Comité: A.
Wittbogen, Präses; G. Bremer, Schriftführer; A. J. G. Trusfact, Cassirer.

Commerz-Collegium, Königlich. Vorsitzender: Ober-Bürger-
meister Widies. Mitglieder: Senator Wihl. Knauer, stellvert. Vor-
sitzender; Consul Theodor Alexander Gayen; Senator J. F. Björnien,
Cafar Lange, Johannes Dubbers, Georg Semper und J. F. F. Radmorgen.
— Protokollführer: Rechtsanwalt Daus. — Das Königl. Commerz-Collegium
ist ein Organ zur Vertretung der Interessen von Handel, Schifffahrt und
Gewerbe. Die Mitglieder, welche dem Commerz-Collegium auf Lebenszeit
angehören, werden ernannt, es steht dem Collegium das Recht des Vor-
schlags zu. — Im Jahre 1788 von König Christian VI. in's Leben gerufen,
ist es eines der ältesten Institute unserer Stadt. — Das Königl.
Commerz-Collegium hält allmonatlich eine ordentliche Sitzung, außerordent-
liche nach Bedürfnis. Sitzungs-Local: Palmstraße 118.